

# Editorial

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am  
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 28

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Lieber Rem,

Du bist ein Whistleblower unter Architekten: Von der Berliner Mauer bis zum KaDeWe deckst du die Kuriositäten unserer Gesellschaft auf.

Du hast den Zweifel in der Architektur nicht nur sichtbar gemacht, du hast ihn akzeptiert und als Entwurfsmethode umgesetzt. Nicht nur das, du hast ihn kommerzialisiert. Hätten wir mit dir ein Gespräch über Zweifel geführt, würden wir fragen, ob du Idealist oder Pragmatiker bist. Wir hätten dich gefragt, wo die Grenze zwischen Sichtbarmachen und reiner Polemik liegt. Wir hätten dich gefragt, ob das Sichtbarmachen des Verdeckten ein Lösungsansatz ist. Doch unsere Erwartungen werden nicht immer erfüllt. Du konntest keine Zeit für ein Gespräch mit uns finden. Niemand hat Zeit – auch du nicht.

Nun haben wir selbst einen Schritt gewagt und konnten einige Zweifel enthüllen: Die Grenzen unserer Gesellschaft abtastend, stellten wir unsere Stabilität in Frage. Im humanistischen Sinn wurde über Ethik, Freiheit und Zwänge diskutiert. Ökonomische Modelle wurden hinterfragt. Die Umwelt und der Klimawandel wurden analysiert, in der Hoffnung eine Haltung zu entwickeln. Die Architektur als Disziplin, den Raum und seine Nutzung haben unsere Autoren untersucht. Wir haben unsere Lehre in Frage gestellt, nicht um des Pessimismus willen, sondern um neue Perspektiven zu sehen. Durch all die Zweifel versuchten wir einen Abriss unserer Gegenwart zu skizzieren. Doch niemand hat die Zeit selbst in Frage gestellt, niemand hat an der Zeit gezweifelt – unsere Erwartungen werden nun mal nicht immer erfüllt.

Hätten wir dich getroffen, fragten wir, ob deine Strategie, ob deine Zweifel noch zeitgemäss sind. Was hättest du uns wohl gesagt, Rem? Hättest du unsere Zweifel ausräumen können?

Deine trans Redaktion,

Larissa Müllner, Elizaveta Radi, Hanna Schlösser und  
Linda Stagni

REM KOOLHAAS  
OMA  
HEER BOKELWEG 749  
3032 AD ROTTERDAM  
NETHERLANDS



DEAR REM,

AMONG ARCHITECTS YOU ARE A WHISTLE-BLOWER: FROM THE BERLIN WALL TO KADEWE YOU EXPOSE THE CURIOSITIES OF OUR SOCIETY.

YOU HAVE NOT ONLY RECOGNIZED THE DOUBT IN ARCHITECTURE, YOU HAVE ACTUALLY ACCEPTED AND IMPLEMENTED IT AS A DESIGN STRATEGY. FURTHERMORE, YOU HAVE MANAGED TO COMMERCIALIZE IT. IF WE HAD A CHANCE TO INTERVIEW YOU, WE WOULD ASK WHETHER YOU ARE AN IDEALIST OR A PRAGMATIST. WE WOULD ASK, WHERE THE LINE BETWEEN REVEALING AND POLEMIC IS. WE WOULD ASK, WHETHER EXPOSING ONESELF IS AN ADEQUATE SOLUTION. HOWEVER, OUR ASPIRATIONS DO NOT ALWAYS GET SATISFIED. YOU COULD NOT FIND TIME FOR US. NOBODY HAS TIME — NEITHER DO YOU.

MEANWHILE, WE TOOK THE RISK TO REVEAL OUR OWN DOUBTS: TRYING TO TEST THE BORDERS OF OUR SOCIETY, WE SCRUTINIZED OUR STABILITY. IN A HUMANISTIC VEIN WE DISCUSSED ETHICS, FREEDOM AND COMPULSIONS. ECONOMIC VALUES WERE PUT INTO QUESTION. THE ENVIRONMENT AND CLIMATE CHANGE WERE EXPOSED, SEEKING AN ATTITUDE. OUR AUTHORS DISCUSSED AND DOUBTATED THE DISCIPLINE OF ARCHITECTURE, SPACE AND ITS FUNCTION. WE QUERIED OUR EDUCATION, NOT TO BECOME PESSIMISTS, BUT TO ASSUME NEW PERSPECTIVES. THROUGH AN EXPOSURE LIKE THIS, WE TRIED TO DRAW A SKETCH OF OUR PRESENCE. BUT NOBODY DOUBTED TIME ITSELF. WELL, OUR ASPIRATIONS CANNOT ALWAYS BE SATISFIED.

IF WE MET YOU IN PERSON, WE WOULD ASK WHETHER YOUR STRATEGY IS STILL UP-TO-DATE, WHETHER YOUR DOUBTING IS STILL IN KEEPING WITH THE TIME. WHAT WOULD YOU REPLY, DEAR REM? WOULD YOU BE ABLE TO REMOVE OUR DOUBTS?

YOUR TRANS EDITORIAL TEAM,  
LARISSA MÜLLNER, ELIZAVETA RADI, HANNA SCHLÖSSER AND LINDA STAGNI

# IMPRESSUM

trans ist das halbjährlich erscheinende Fachmagazin des Departements Architektur der ETH Zürich und wird seit 1997 von einer unabhängigen studentischen Redaktion geführt. Das Heft diskutiert Themen der Architektur, des Städtebaus und der Kunst.

## HERAUSGEBER

ETH Zürich  
trans Magazin  
HIL D 32  
Stefano-Franscini-Platz 5  
8093 Zürich  
tel. +41 44 633 27 61  
trans@arch.ethz.ch  
www.trans.ethz.ch

## REDAKTION

Larissa Müllner, Elizaveta Radi,  
Hanna Schlösser, Linda Stagni

## BEITRÄGE

Anneke Abhelakh, Sarah Barth, Arno Brandlhuber,  
Angel Borrego Cubero, Silvia Dalzero, Erik Fichter, Pascal  
Flammer, Daniel Fuchs, Michael Gnehm, Michael Godden,  
Hannes Livers Gutberlet, Katerina Kourkoura,  
Tatiana Kulminska, Claire Lin, Charlotte Malterre-Barthes,  
Lara Mehling, Giaime Meloni, Simon Mühlebach,  
Werner Oechslin, Parasite2.0, Despoina Pippa, Christoph  
Walter Pirker, Klaus Platzgummer, Michaela Pöschik,  
Sabrina Puddu, Jeremy Ratib, Micha Ringger, Mario Rinke,  
François Roche, Emily Eliza Scott, Michael Stirnemann,  
Milo Strub, Wayne Hawke Switzer, Michela Tettamanti,  
Tiago Trigo, Tobias Wootton

## LEKTORAT

trans Redaktion, gta Verlag, Ilse New

## GESTALTUNG UND SATZ

trans Redaktion mit Samuel Bänziger,  
Bänziger Hug, www.baenziger-hug.com

## DRUCKEREI

Kösel GmbH & Co. KG,  
Altusried-Krugzell, Deutschland

## AUFLAGE

1000 Exemplare

## PAPIERE

Chromokarton 300 g/m<sup>2</sup>  
Profibulk 115 g/m<sup>2</sup>

## SCHRIFTEN

Neue Haas Grotesk, Arnhem

## COVER

«Souvenir d'un Futur» by Laurent Kronental

## DANK

architektura, John Baldessari, Samuel Bänziger, Ulla Bein,  
Veronika Darius, Departement Architektur der ETH Zürich,  
gta Verlag, Laurent Kronental, Alex Lehnerer, Ilse New

## RECHTE

Für den Inhalt und die Bildrechte der jeweiligen Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Vervielfältigung und Wiedergaben jeglicher Art (grafisch, elektronisch, fotomechanisch usw.), auch in Auszügen, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der trans Redaktion zulässig. Die Inhalte der Beiträge stellen die Ansicht der Verfasser dar und nicht die der trans Redaktion. Autoren, Herausgeber und Verlag haben sich bemüht, alle Inhaber von Urheberrechten ausfindig zu machen. Sollten dabei Fehler oder Auslassungen unterlaufen sein, werden diese bei entsprechender Benachrichtigung in der folgenden Auflage korrigiert.

Alle Rechte vorbehalten

© 2016 trans Redaktion

© Texte: bei den Autoren

© Abbildungen: bei den Bildautoren oder deren Rechtsnachfolgern

## VERTRIEB

gta Verlag  
ETH Zürich, Hönggerberg  
HIL E 64.4  
Stefano-Franscini-Platz 5  
8093 Zürich  
tel. +41 44 633 24 58  
books@gta.arch.ethz.ch  
verlag.gta.arch.ethz.ch

ISBN 978-3-85676-356-5

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.dnb.de](http://dnb.dnb.de) abrufbar.